

Landrat übergibt Förderantrag für Breitbandausbau

20.11.2015

Der Landkreis Emmendingen will bei der Breitbandversorgung die Nase vorn haben – auch bei der Finanzierung des Projektes. Deshalb nutzte Landrat Hanno Hurth den Besuch von Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) zum Spatenstich für die B-294-Umfahrung in Winden und überreichte ihm den umfangreichen Antrag auf Förderung des Breitbandausbaus im Landkreis Emmendingen. Dobrindt ist als Chef des „Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur“ auch für den Breitbandausbau zuständig. Unmittelbar vor Beginn des Spatenstichs nahm der Berliner Minister die Unterlagen entgegen.

Der Landkreis Emmendingen dürfte damit der erste Landkreis sein, der die Antragsunterlagen eingereicht hat. Denn Landkreise und Kommunen können sich seit Mittwoch offiziell um Zuschüsse aus dem Förderprogramm der Bundesregierung für schnelle Breitband-Internetverbindungen im ländlichen Raum bewerben. Bis 2018 soll nach den Plänen der Bundesregierung schnelles Internet in ganz Deutschland verfügbar sein.

Der Bund stellt dafür insgesamt zwei Milliarden Euro bereit, wobei die einzelnen Vorhaben bis maximal 15 Millionen Euro gefördert werden können. Der Landkreis Emmendingen hat einen Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von vier Millionen Euro gestellt, die nach den bisherigen Planungen für den Ausbau des Breitbandnetzes benötigt werden. Mit dem weiteren Vorgehen zum Breitbandausbau im Landkreis Emmendingen wird sich der Kreistag voraussichtlich in seiner Sitzung am 14. Dezember 2015 befassen.

